

Interviewpartner

Interview: Musiker Ein Gespräch mit einem Musiker für Hochzeiten

Kurzvorstellung: Dieser Musiker begleitet Hochzeiten mit Feingefühl, Präsenz und einem Gespür für Atmosphäre. Der Fokus liegt auf Live-Musik, die Emotionen trägt und Momente verbindet.

Was bedeutet es für dich, eine Hochzeit musikalisch zu begleiten – jenseits von Songs und Auftritten?

Für mich ist es vor allem Präsenz. Musik hält Emotionen, ohne sie erklären zu müssen. Als Musiker bin ich Teil des Moments, nicht sein Mittelpunkt. Meine Aufgabe ist es, Räume zu öffnen und Gefühle zu tragen.

Welche Rolle spielt Live-Musik für die Atmosphäre einer Hochzeit?

Live-Musik wirkt unmittelbar. Sie reagiert auf den Moment, auf Menschen, auf Energie. Dadurch entsteht etwas sehr Echtes, das sich nicht wiederholen lässt. Musik verbindet, ohne laut sein zu müssen.

Ab welchem Moment beginnt für dich eine Hochzeit musikalisch wirklich?

Schon im ersten Gespräch. Wenn ich verstehe, wie ein Paar fühlt, feiert und was ihnen wichtig ist, entsteht eine innere Richtung. Am Hochzeitstag selbst folgt die Musik dann diesem Gefühl.

Was unterschätzen Paare am häufigsten, wenn sie sich für Live-Musik entscheiden?

Wie sehr Timing und Zurückhaltung entscheidend sind. Musik muss nicht durchgehend präsent sein, um zu wirken. Oft sind es die leisen Momente, die am meisten berühren.

Woran erkennt man gute Hochzeitsmusik – unabhängig vom Stil oder Genre?

An ihrer Wirkung. Gute Musik fügt sich ein, statt zu dominieren. Sie verstärkt Emotionen, ohne sie zu überlagern, und bleibt oft lange im Gefühl der Menschen präsent.

Wie wählst oder gestaltest du Musik so, dass sie zum Paar passt?

Indem ich zuhöre. Nicht nur auf Musikwünsche, sondern auf Geschichten, Stimmungen und Erinnerungen. Daraus entsteht ein musikalischer Rahmen, der sich natürlich anfühlt.

Was ist dir wichtiger: Perfektion oder Echtheit – und warum?

Echtheit. Perfektion kann distanzieren, Echtheit verbindet. Ein kleiner Bruch, ein Atemzug oder ein leiser Moment machen Musik lebendig und menschlich.

Gibt es einen musikalischen Moment bei Hochzeiten, der dich immer wieder besonders berührt?

Ja, oft ist es der Moment kurz vor oder nach der Zeremonie, wenn Emotionen sehr offen sind. Musik darf dann einfach da sein – ohne etwas zu wollen.

Wie gehst du mit unterschiedlichen Erwartungen oder Musikgeschmäckern um?

Mit Offenheit und Klarheit. Es geht nicht darum, alles abzudecken, sondern eine gemeinsame Stimmung zu schaffen, in der sich viele wiederfinden können.

Warum lohnt es sich aus deiner Sicht, in Live-Musik für eine Hochzeit zu investieren?

Weil sie einen Moment einzigartig macht. Live-Musik lässt sich nicht kopieren. Sie entsteht nur hier und jetzt – genau wie dieser Tag.

Welchen einen Rat würdest du Paaren mitgeben, bevor sie ihren Musiker wählen?

Achtet darauf, wie ihr euch fühlt, wenn ihr zuhört und sprecht. Wenn Vertrauen da ist, entsteht Musik, die trägt.